



Mit den **Biblionews** informieren wir ein-, zweimal im Jahr über wichtige Neuigkeiten und Aktivitäten rund um unsere Schulbibliothek und das Lesen.

Lange Nacht auf der Suche nach Themen

Im nächsten Jahr soll es für die ganze Schule ein Leitthema geben, das auch Thema der Langen Nacht sein wird.



Foto: CC0 Public Domain (pixabay)

Die Lange Nacht musste trotz des interessanten Themas „Zeit“ dieses Jahr aufgrund der wenigen gemeldeten Klassen verschoben werden. Zu vieles steht manchmal gleichzeitig an. Mit der Direktion ist in den letzten Monaten abgesprochen worden, dass für die nächsten Jahre ein Leitthema für das Schuljahr im Plenum festgelegt werden soll, das dann von Anfang an auch als Thema der Langen Nacht feststeht. Das erleichtert hoffentlich auch die frühzeitige Planung. Die

Themenvorschläge werden im Bibliotheksrat vorgeschlagen und diskutiert. Anschließend werden die interessantesten zwei-drei an die Lehrerschaft weitergereicht und im Plenum diskutiert. Wer noch interessante Themenvorschläge hat, kann sie gerne in der Schulbibliothek bei der Bibliothekarin deponieren.

Bücherclubbing war Erfolg

Für zwei erste Klassen der TFO gab es erstmals ein Bücherclubbing an unserer Schule. Bei Club-Atmosphäre mit Musik, Getränk und Gummibärchen wurden dabei von zwei Referentinnen von der Drehscheibe Neuerscheinungen auf unterhaltsame Weise

Termine

...

Di 4. April
Lesung Dirk Pope

Di 23. Mai
2. Bücherclubbing

Do 25. Mai
Bibliotheksratsitzung (auch für Schüler/innen)

Di 14. Juni
Spieletag in der Bibliothek

Neue Medien

...

Wir haben verschiedene neue Zeitschriften im Sortiment – Komm vorbei!



siehe ganz hinten

vorgestellt. Bei den Schülern kam die Doppelstunde im Mehrzwecksaal gut an. Fortsetzung folgt.

Bücherclubbing mit Musik



Gerichtsurteil

Streaming von illegalen Quellen

Ein Europäisches Gerichtshof-Urteil dieser Tage hat Klarheit in Bezug auf Film-Streaming von illegalen Quellen verschafft. Das Streaming ist nicht legal, v.a. dann wenn die Quelle ohnehin gemeinhin als illegal bekannt ist (kinox.to).

Rhetorik-Projekt

Wie seit Jahren haben wir im Bereich Sprach- und Medienkompetenz auch in diesem Schuljahr das Rhetorik-Projekt für alle 3. Klassen organisiert. Im Vorfeld hat der Schauspieltrainer Thomas Troi mit den Schülern wieder spielerisch an das Thema Körpersprache herangeführt. Der Auftritt vor mehreren Klassen in der Vorweihnachtszeit ist für die meisten unserer Schülerinnen und Schüler eine große Herausforderung. Das Thema wird dabei frei gewählt. Auch bei dieser Ausgabe haben einige Schüler gezeigt, dass sie bereits gute Voraussetzungen für einen tollen Auftritt haben und so spannende wie interessante Referate geboten haben.

2

Lesung mit Nachwuchs-Autorin

Lea Alber, 2E RG

Der letzte Schultag vor den Weihnachtsferien bedeutete für die Schülerin Lea Alber (15) ein Debüt: Erstmals stellte sie ihren Fantasy-Roman „Die Glitzerkönigin“ einer kleinen Öffentlichkeit – nämlich ihrer eigenen Klassengemeinschaft, der 2E RG - vor, erzählte von seiner Entstehungsgeschichte und zauberte zur Veranschaulichung die Hauptfiguren und den Ort des Geschehens an die Leinwand. Abwechselnd lesend und frei erzählend, entführte Lea ihre MitschülerInnen in das fantastische Reich der Glitzerkönigin.

Eine kurzweilige Schulstunde in der Bibliothek und eine Prämie für die junge Autorin, die viel Beifall erntete und als kleine Anerkennung eine Bibliothekstasse überreicht bekam.

Acht Fragen an Lea Alber...

Lea, wann hast du zu angefangen zu schreiben?

Ich schreibe, seit ich schreiben kann. Wenn andere zum Sport gingen, hab ich geschrieben. Angefangen hab ich mit ganz kleinen Geschichten (*winkt ab und verdreht die Augen*), die sind aber nichts für ein großes Publikum...

Hast du deine ersten Schreibversuche aufbewahrt?

Aus der Grund- und Mittelschulzeit gibt es noch einige Texte in digitaler Form, vieles aber hab ich verworfen, weil ich es nicht gut fand. Einiges ist auch unleserlich... (*schmunzelt*)

Lea, du hast bisher zwei Geschichten veröffentlicht: eine fertige und eine fragmentarische. Kann man deine Geschichten in der Buchhandlung bestellen?



Nein, so weit bin ich noch nicht. Ich habe eine Internet-Plattform gefunden, auf der jeder seine Geschichten veröffentlichen bzw. die der anderen lesen kann.

Das heißt, du verdienst damit noch kein Geld?

Nein, ich schreibe rein hobbymäßig. Geld verdienen ist auch nicht unbedingt mein Ziel.

Und die unfertige Geschichte? Die lädst du häppchenweise hoch?

Ja, jedes Mal, wenn ein Teil fertig ist... und genauso wird sie auch gelesen.

Woher weißt du, wie viele deine Texte lesen und inwieweit sie Anklang finden?

Kriegst du ein Echo von den Lesern – oder hast du gar schon eine Fangemeinde?

(Lacht) Da gibt es so ein Punktesystem, mit dem die Leser die Geschichte bewerten. Fangemeinde ist ein bisschen übertrieben... es sind aber schon ein paar Leute, die sich für meine Geschichten interessieren.

Was sind deine Lieblingsthemen, über die du schreibst?

Zukunft und Politik!

Und deine großen schreibenden Vorbilder?

Ich würde sagen, J.K. Rowling wegen des Umfangs ihrer Bücher, Kiera Cass, die über Zukunftsthemen schreibt... und natürlich der Klassiker Rick Riordan!

Ein unübersehbarer Hang zur Fantasy-Literatur also...

*Alles Gute, weiterhin viel Freude am kreativen Schreiben...
und wir freuen uns auf ein Wiederlesen!*

Sommer-Lektüren

vorgeschlagen von unserer Bibliothekarin

Martin Moder: **„Treffen sich zwei Moleküle im Labor“**, Ecowin (2016)



Was hat Körpergeruch mit dem Immunsystem zu tun? Wie züchtet man ein Schnitzel im Reagenzglas? Wie kuschelt man wissenschaftlich korrekt? Spannende und verblüffende

Einsichten rund um die Themen Biologie und Genetik – lehrreich und sehr humorvoll!

3

Filmausleihe – Rechtliche Aspekte

Unsere Bibliothek wird in Zukunft den rechtlichen Vorgaben konsequenter Rechnung tragen. Bei der Ausleihe und Verwertung von Filmen gelten klare Regeln. Nach der Kinoaufführung gibt es eine Verwertungskette, die normalerweise 18 Monate dauert. 6 Monate das sogenannte Kino-Verwertungsfenster. Es folgt die Blue-ray/DVD-Verwertung für 12 Monate. Parallel läuft die Pay-TV-Verwertung für ein Jahr. Erst 18 Monate nach der Premiere darf bei uns ein Kinofilm also in der Bibliothek ausgeliehen werden.

Dagegen ist es möglich, den Film in der Klasse anzusehen. Beispiel für die Verfilmung des Erfolgsromans „Tschick“ (für Deutschland): Kino-Premiere 15. September 2016. Ausleihe also möglich ab Mitte März 2018. Die meisten Südtiroler Schulbibliotheken handhaben das bereits nach den gültigen Regeln.



Elisabeth Herrmann: **Das Dorf der Mörder**



In einem Berliner Tierpark wird ein Mann auf unfassbare Weise ermordet. Der Verdacht fällt auf die Tierzüchterin Charlie, welche den Mord auch sogleich gesteht. Als sich Charlie im Knast das Leben nimmt, soll der Fall archiviert werden.

Doch die junge Ermittlerin Sanela glaubt nicht an Charlies Schuld und verfolgt eine Spur in deren Heimatdorf. Ihre Enthüllungen, die sie selbst in Lebensgefahr bringen, lassen einem das Blut in den Adern gefrieren...

Ausleihbar in deiner Schulbibliothek!

Schulbibliothek Öffnungszeiten

Mo+Mi 7:40-16:30

Di+Do 7:40-17:00

Freitag 7:40-13:10

Sommeröffnungszeiten s. Webseite

„Mit Bildern erzählen“ - Fotoausstellung in Umsetzungsphase



Ein zweiteiliger Fotografie-Workshop mit dem gebürtigen Sizilianer Pino Ninfa wurde im Frühjahr umgesetzt. Die Fotowerkstatt für Schülerinnen und Schüler unserer Schulen sollte dazu hinführen, mit Bildern zu „erzählen“. Dabei haben Schüler auch der Gandhi-Schule nicht nur Bilder aus Meran, sondern aus der eigenen Lebenswelt festgehalten. Ninfa war gleichzeitig für einen Vortrag über Südafrika bei der Meraner UPAD eingeladen, ein gut besuchter Abend, bei dem auch Schüler und Lehrpersonen unserer Schulen anwesend waren. Nach drei Tagen Arbeit und Vorträgen mit dem Mailänder Fotografen Ninfa im Februar und zwei weiteren im April, haben Schüler der

Workshopgruppe bis in den Mai hinein an ihrem Auftrag gearbeitet. Der Fotograf trifft eine Vorauswahl, die er der Arbeitsgruppe der Schule zur Verfügung stellen wird. Aus diesen Bildern wird in den nächsten Wochen eine Fotoausstellung zusammengestellt. Sie wird dann an unserer Schule gezeigt. Die besten Bilder dürften im Herbst sogar im Rahmen der „700 Jahre Meran“ auf den Straßen Merans zu sehen sein. (Foto Jannatte, Gandhi-Schule)

4

Tipps für die Sommerlektüre: Von Schülerinnen und Schülern erlesen (2D RG) – Kurzrezensionen

Lara Pöhl

Im Buch „Die 100“ von Kass Morgan geht es um hundert jugendliche Straftäter, die nach 300 Jahren im All auf die strahlenverseuchte Erde geschickt werden, um herauszufinden, ob die Erde wieder bewohnbar ist.

Mir hat dieses Buch sehr gut gefallen und ich würde dieses Buch an Jugendliche zwischen 14 und 20 Jahren, an die Serienliebhaber von „The 100“ und an jene, die gerne etwas über zwischenmenschliche Beziehungen lesen, weiterempfehlen.

Thea Unterholzner

Im Buch „In guten wie in toten Tagen“ von Gina Mayer geht es Helenas Jungesellinnen-abschied, bei dem so einiges schief läuft. Am nächsten Tag ist ihr Verlobter tot und sie wird verhaftet. Ich würde dieses Buch an jene weiterempfehlen, die sehr viel Wert auf interessante Charaktere legen und die es nicht sehr spannend oder

zu gruselig mögen. Da sich dieses Buch um einen Junggesellinnen-abschied dreht, ist es eher weniger für Jungs geeignet, aber es ist sehr einfach geschrieben und auch unerfahrene Leserinnen und Leser sollten Freude daran finden.

Sofie Dassi

Im Buch „Chemie des Todes“ geht es um die mysteriösen Mordfälle im kleinen Dorf Manham. David Hunter, forensischer Anthropologe, beginnt zu ermitteln und löst den Fall. Ich hab das Buch interessant gefunden. Die Spannung lässt nie nach und am Ende gibt es eine überraschende Wendung. Die Charaktere werden ausführlich und realistisch dargestellt. Beckett gelingt es auch sehr gut die ländliche Atmosphäre zu beschreiben.

Ich würde dieses Buch all jenen empfehlen, die sich für spannende Thriller- Geschichten interessieren und nicht allzu empfindlich bei der Beschreibung von Toten sind.

Anna Brandstätter

Im Buch „Witch Hunter“ geht es um Elizabeth Grey, eine Hexenjägerin, die selbst der Hexerei angeklagt wird. Der Roman spielt im Mittelalter zur Zeit der Hexenverbrennungen, doch in diesem Buch gibt es Hexerei wirklich und es gibt Hexenjäger, die darauf trainiert werden, Hexen gefangen zu nehmen. Mir hat das Buch sehr gut gefallen, und würde es hauptsächlich an Mädchen empfehlen, welche sich für eine Mischung aus Historischem und Phantastischem interessieren. Allerdings eignet es sich für alle anderen genauso, welche detaillierte Szenen gefallen und sich für Hexengeschichten interessieren.

Daniel Pircher

Im Buch „Magnus Chase - das Schwert des Sommers“ geht es um einen 16- jährigen Jungen, der erfährt, dass sein Vater der nordische Gott Frey ist. Innerhalb kürzester Zeit verliert Magnus sein Leben, kommt in ein abenteuerliches Nachleben und muss die neun

Welten vor dem Untergang zu bewahren.

Dem Autor der Percy Jackson Reihe gelingt es eine spannende Geschichte über die Götterwelt zu verfassen.

Ich würde das Buch allen empfehlen, die sich für Abenteuer und Mythologie interessieren. Es ist recht einfach geschrieben und hat keine langweiligen Stellen, die sich unnötig in die Länge ziehen.

Tatjana Gasperi

Im Buch „Love just happens“ von Elizabeth Scott geht es um zwei Freundinnen, die beide in Rhyen verliebt sind. Sarah, eine der Freundinnen, steht immer im Schatten von Brianna. Rhyen und Brianna werden ein Paar. Doch mit der Zeit stellt sich heraus, dass Rhyen in Sarah verliebt ist. Sarah und Rhyen küssen sich heimlich, Brianna weiß nichts davon. Erfährt Brianna dies? Macht Rhyen mit Brianna Schluss? Ist die Freundschaft zwischen Brianna und Sarah am Ende? Dies erfährt ihr im Buch. Ich würde dieses Buch hauptsächlich Mädchen empfehlen, die nicht motivierte Leserinnen sind.

Julian Ungerer

Im Buch „Kann das alles Zufall sein?“ schreibt der Autor Heinz Oberhummer über unseren geheimnisvollen Kosmos. Er erklärt unser Sonnensystem, beschreibt den Aufbau und die einzelnen Planeten. Dann entfernt er sich immer weiter von der Erde und beschreibt die sogenannten DeepSky - Objekte, bis er schließlich zu der Multiversum-Hypothese gelangt. Am Ende versucht er die Frage des Zufalls zu beantworten. Ich würde das Buch jedem empfehlen, der sich über dieses Teilgebiet der Naturwissenschaften, nämlich der Astronomie und über grundlegende Dinge in unserem Universum informieren will.

Lukas Amplatz

Im Buch „Allein in der Wand“ von Alex Honnold geht es um das Leben dieses free-solo Kletterers. Er beschreibt seine riskanten

Abenteuer und seine Lebensweise. Darunter seine Begehungen im Yosemite Valley und die erste solo Begehung von Moonlight Buttress. Ich würde das Buch jenen empfehlen, welche am Bergsport interessiert sind. Das Buch ist einfach geschrieben und es ist an manchen Stellen sehr spannend.

Philipp Theiner

Im Roman „Der Zorn des Lammes“ von Johannes Groschupf geht es um Stalking. Es fängt damit an, dass Milan Jazz in einem Bus sieht, er verliebt sich sofort in sie und will sie nicht mehr aus den Augen verlieren. Da er eine psychische Störung hat, handelt er sehr oft gewalttätig. Ich würde das Buch Jugendlichen empfehlen, die nicht sehr erfahrene Leser sind. Dieses Buch wäre genau richtig für Leser, die sehr gerne spannende Momente erleben.

Jan Möseneder

Im Buch „Per Anhalter durch die Galaxis“ von Douglas Adams geht es um Arthur Dent und seinen Freund Ford Perfect, die per Anhalter durch die Galaxie reisen und es geht darum die Frage „Nach dem Leben, dem Universum und dem ganzen Rest“ zu beantworten. Eine verrückte und irrwitzige Geschichte durchs Weltall, und vor allem eine sehr schräge Geschichte. Jeder der auf schräge Geschichte oder Sci-Fi steht sollte dieses Buch lesen oder zumindest es probieren. Es ist außerdem sehr kurz und macht Lust auf mehr von Douglas Adams, der Autor.

Filippo Benetti

In ihrem Buch „Ein Tag mit Herrn Jules“ nimmt Diane Broeckhoven uns mit in den Alltag der Rentnerin Alice, der durch den plötzlichen Tod ihres Mannes völlig auf den Kopf gestellt wird. Der Leser erlebt gemeinsam mit Alice, wie sie von ihrem geliebten Jules Abschied nimmt. Die Hauptthemen des Buches sind Leben und Tod. Ich empfehle das Buch an Jugendlichen ab 15 Jahren.

Johannes Vsicanic

Im Buch "Saeculum" von Ursula Poznanski erzählt sie von einer Gruppe, die in einem Wald ein mittelalterliches Rollenspiel machen. Die Gruppe wird von einem Fluch heimgesucht, was fast zum Tod des Hauptcharakters führt. Dieses Buch empfehle ich allen Jugendlichen zwischen 14 und 17 Jahren, die gerne spannende, mitreißende Geschichten lesen.

Samuel Formner

Das Buch "Die Herren von Winterfell" von George R.R. Martin handelt von einer fiktiven Welt in der Zeit des Mittelalters. Jedes der großen Häuser will die Herrschaft und somit den Eisernen Thron an sich reißen. Bündnisse und Intrigen spielen dabei eine wichtige Rolle. Mir hat das Buch sehr gut gefallen und ich werde sicherlich die weiteren Teile der Buchreihe "Das Lied von Eis und Feuer" lesen. Ich empfehle dieses Buch jenen, die gerne Fantasy-Romane lesen.

Collareta Leo

Das Buch "Der Richter und sein Henker" von Friedrich Dürrenmatt handelt vom Mord am Polizeileutnant Schmied. Kommissar Bärlach und Tschanz sind beauftragt den Fall zu lösen. Im Laufe der Geschichte bemerkt man aber, dass alles viel verstrickter ist als es anfangs scheint. So gibt es zum Beispiel kein Gut und Böse und sogar die Polizei wird im Laufe der Ermittlungen kriminell. Mir hat das Buch sehr gut gefallen, ich fand es sehr spannend und interessant zu lesen.

Mattia Pizzuto

Im Buch „Das Paket“ von Sebastian Fitzek geht es um die 34-jährige Psychologin Emma Stein, die in einem „nicht vorhandenen“ Hotelzimmer von dem sogenannten „Friseur“ vergewaltigt wird. Das Buch ist spannend gehalten und wird nie langweilig. Am Anfang kommen einem die ersten Seiten des Buches sinnlos vor. Sobald man jedoch am Ende angekommen ist, ergibt alles einen Sinn. Durch die wenigen Charakteren kommt es zu

keiner Verwirrung unter ihnen. Das Buch ist auch für ungeübte Leser sehr geeignet, da man sich wirklich zu den Charakteren hingezogen fühlt und sich diese genau vorstellen kann.

Anna Breitenberger

Das Buch „Und du bist nicht zurückgekommen“ von Marceline Lorian-Ivens handelt von einem jungen Mädchen, welches mit ihrem Vater deportiert wird. Sie nach Birkenau, er nach Auschwitz. Sie überlebt, er nicht. Jahre später schreibt sie einen Brief, in dem sie das Unaussprechliche zu sagen versucht. Das Buch wird geschichtlich interessierten LeserInnen empfohlen ab 13 Jahren. Auch für jene Leser, welche emotionsvolle und tragische Geschichten nach einer wahren Begebenheit mögen, ist es perfekt geeignet. Dennoch sollte der Leser ein wenig Wissen über den Holocaust besitzen.

Felix Kiem

Im Science-Fiction-Roman „Der Schwarm“ von Frank Schätzing geht es um eine intelligente Lebensform aus der Tiefsee, die die Menschheit bedroht. Der Autor, Frank Schätzing, hat einen durchaus schönen Schreibstil, der angenehm zu lesen ist. Das Buch ist spannend geschrieben, was durch die wechselnde Perspektive noch verstärkt wird. Ich empfand es als anspruchsvoll, da Schätzing immer wieder komplizierte wissenschaftliche Inhalte in die Handlung einbaut. Ich empfehle das Buch jedem, der Interesse an Biologie und Philosophie hat, der sich Gedanken machen möchte über die Menschheit, unsere Gesellschaft und über menschliche Werte.

Neuen Zeitschriften in deiner Bibliothek

